

Hamburgische Dramaturgie.

Zwey und sechzigstes Stück.

Den 4ten December, 1767.

Der Herzog fährt hierauf fort, ihm sein Unrecht, in einem etwas gelindern Tone, vorzuhalten. Er ermahnt ihn, sich eines bessern zu besinnen; er will es vergessen, was er gehört habe; er ist versichert, daß Blanca mit dem Grafen nicht einstimme, und daß sie selbst ihm eben das würde gesagt haben, wenn er, der Herzog, ihr nicht zuvorgekommen wäre. Er schließt endlich: „Noch einmal, Graf; gehen Sie in sich! „Stehen Sie von einem so schändlichen Vorhaben ab! Werden Sie wieder Sie selbst! Wollen Sie aber meinem Rathe nicht folgen: so „erinnern Sie sich, daß Sie einen Kopf haben, „und London einen Henter! „ (*) — Hiermit

(*) *Miradlo mejor, dexad
Un intento tan indigno,
Corresponded à quien sois,*

entfernt sich der Herzog. Esser ist in der äußersten Verwirrung; es schmerzt ihn, sich für einen Verräther gehalten zu wissen; gleichwohl darf er es ihm nicht wagen, sich gegen den Herzog zu rechtfertigen; er muß sich gedulden, bis es der Ausgang lehre, daß er da seiner Königin am getreuesten gewesen sey, als er es am wenigsten zu seyn geschienen. (*) So spricht er mit sich selbst: zur Blanca aber sagt er, daß er den Brief sogleich an ihren Oheim senden wolle, und geht ab. Blanca desgleichen; nachdem sie ihren Unstern verwünscht, sich aber noch damit getröstet, daß es kein Schlimmeres als der Herzog sey, welcher von dem Anschläge des Grafen wisse.

Die Königin erscheint mit ihrem Kanzler, dem sie es vertrauet hat, was ihr in dem Garten begegnet. Sie befiehlt, daß ihre Leibwache alle Zugänge wohl besetze; und morgen will sie nach London zurückkehren. Der Kanzler ist der Meinung, die Mäuchelbrüder auffuchen zu lassen,

und
Y sino bastan avisos,
Mirad que ay Verdugo en Londres,
Y en vos cabeza, harlo os digo.

(*) Non he de responder al Duque
Hasta que el suceso mismo
Muestre como fueron falsos
De mi traicion los indicios,
Y que sois mas leal, quando
Mos traidor he parecido.

und durch ein öffentliches Edict demjenigen, der sie anzeigen werde, eine ansehnliche Belohnung zu verheissen, sollte er auch selbst ein Mitschuldiger seyn. „Denn da es ihrer zwey waren, sagt er, „die den Anfall thaten, so kann leicht „einer davon ein eben so treulosser Freund seyn, „als er ein treulosser Unterthan ist. „(*) — Aber die Königin mißbilliget diesen Rath; sie hält es für besser, den ganzen Vorfall zu unterdrücken, und es gar nicht bekannt werden zu lassen, daß es Menschen gegeben, die sich einer solchen That erlauben dürfen. „Man muß, sagt sie, „die Welt glauben machen, daß die „Könige so wohl bewacht werden, daß es der „Verrätherey unmöglich ist, an sie zu kommen. „Außerordentliche Verbrechen werden besser verschwiegen, als bestraft. Denn das Beyspiel „der Strafe ist von dem Beyspiele der Sünde unzertrennlich; und dieses kann oft eben so sehr „antreiben, als jenes abschrecken. „(**)

K 2

In:

(*) Y pues son dos los culpados
Podrá ser, que alguno de ellos
Entregue al otro que es llano,
Que será traidor amigo
Quien fue desleal vasallo.

(**) Y es gran materia de estado
Dar a entender, que los Reyes
Estan en si tan guardados
Que aunque la traicion los busque,

Nunca

Indem wird Esser gemeldet, und vorgelassen. Der Bericht, den er von dem glücklichen Erfolge seiner Expedition abstatet, ist kurz. Die Königin sagt ihm, auf eine sehr verbindliche Weise: „Da ich Euch wieder erblicke, weiß ich von dem Ausgange des Krieges schon genug.“ (*) Sie will von keinen nähern Umständen hören, bevor sie seine Dienste nicht belohnt, und befiehlt dem Kanzler, dem Grafen sogleich das Patent als Admiral von England auszufertigen. Der Kanzler geht; die Königin und Esser sind allein; das Gespräch wird vertraulicher; Esser hat die Schärpe um; die Königin bemerkt sie, und Esser würde es aus dieser bloßen Bemerkung schliessen, daß er sie von ihr habe, wenn er es aus den Reden der Blanca nicht schon geschlossen hätte. Die Königin hat den Grafen schon längst heimlich geliebt; und nun ist sie ihm sogar das Leben schuldig. (**)

Es

Nunca ha de poder hallarlos;
Y así el secreto averigüe
Enormes delitos, quando
Mas que el castigo, escarmientos
Dè de exemplares el pecado.

(*) Que ya solo con miraros
Sè el suceso de la guerra.

(**) No bastaba, amor tyranno
Una inclinacion tan fuerte,
Sin que te aya ayudado
Del deberle yo la vida?

Es kostet ihr alle Mühe, ihre Neigung zu verbergen. Sie thut verschiedne Fragen, ihn auszulocken und zu hören, ob sein Herz schon eingenommen, und ob er es vermüthe, wem er das Leben in den Garten gerettet. Das letzte giebt er ihr durch seine Antworten gewissermaassen zu verstehen, und zugleich, daß er für eben diese Person mehr empfinde, als er derselben zu entdecken sich erlauben dürfe. Die Königin ist auf dem Punkte, sich ihm zu erkennen zu geben; doch siegt noch ihr Stolz über ihre Liebe. Eben so sehr hat der Graf mit seinem Stolze zu kämpfen: er kann sich des Gedankens nicht entwehren, daß ihn die Königin liebe, ob er schon die Vermessenheit dieses Gedankens erkennet. (Daß diese Scene größtentheils aus Reden bestehen müsse, die jedes seitab führt, ist leicht zu errathen.) Sie heisst ihn gehen, und heisst ihn wieder so lange warten, bis der Kanzler ihm das Patent bringe. Er bringt es; sie überreicht es ihm; er bedankt sich, und das Seitab fängt mit neuem Feuer an.

Die Königin. Thörichte Liebe! —

Esser. Eitler Wahnsinn! —

Die Königin. Wie blind! —

Esser. Wie verwegen! —

Die Königin. So tief willst du, daß ich mich herabsetze? —

Esser. So hoch willst du, daß ich mich ver-
steige?

Die Königin. Bedenke, daß ich Königin
bin!

Esser. Bedenke, daß ich Unterthan bin!

Die Königin. Du stürzest mich bis in den
Abgrund, —

Esser. Du erhebest mich bis zur Sonne, —

Die Königin. Ohne auf meine Hoheit zu
achten.

Esser. Ohne meine Niedrigkeit zu erwägen.

Die Königin. Aber, weil du meines
Herzens dich bemächtigst: —

Esser. Aber, weil Du meiner Seele Dich
bemächtigt: —

Die Königin. So stirb da, und komm
nie auf die Zunge!

Esser. So stirb da, und komm nie über die
Lippen! (*)

(St)

(*) REIN. Loco Amor — COND. Necio impos-
sible —

REIN. Què ciego — COND. Què temerario —

REIN. Me abates a tal baxeza —

COND. Me quieres subir tan alto —

REIN. Advierte, que soi la Reina —

COND. Advierte que soi vasallo —

REIN. Pues me humillas a el abyssmo —

COND. Pues me acercas a los rayos —

REIN. Sin reparar mi grandeza —

COND.

(Ist das nicht eine sonderbare Art von Unterhaltung? Sie reden mit einander; und reden auch nicht mit einander. Der eine hört, was der andere nicht sagt, und antwortet auf das, was er nicht gehört hat. Sie nehmen einander die Worte nicht aus dem Munde, sondern aus der Seele. Man sage jedoch nicht, daß man ein Spanier seyn muß, um an solchen unnatürlichen Künsteleien Geschmack zu finden. Noch vor einige dreßsig Jahren fanden wir Deutsche eben so viel Geschmack daran; denn unsere Staats- und Helden-Actionen wimmelten das von, die in allem nach den spanischen Mustern zugeschnitten waren.)

Nachdem die Königin den Esser beurlaubet und ihm befohlen, ihr bald wieder aufzuwarten, gehen beide auf verschiedene Seiten ab, und machen dem ersten Aufzuge ein Ende. — Die Stücke der Spanier, wie bekannt, haben deren nur drey, welche sie *Jornadas*, Tagewerke, nennen. Ihre allerältesten Stücke hatten viere: sie krochen, sagt Lope de Vega, auf allen vierten, wie Kinder; denn es waren auch wirklich noch Kinder von Komödien. Virves war der erste,

COND. Sin mirar mi humilde estado —

REIN. Ya que te miro acá dentro —

COND. Ya que en mí te vas entrando —

REIN. Muere entre el pecho, y la voz.

COND. Muere entre el alma, y los labios.

erste, welcher die vier Aufzüge auf drey brachte; und Pope folgte ihm darinn, ob er schon die ersten Stücke seiner Jugend, oder vielmehr seiner Kindheit, ebenfalls in vierten gemacht hatte. Wir lernen dieses aus einer Stelle in des letztern Neuen Kunst, Komödien zu machen; (*) mit der ich aber eine Stelle des Cervantes in Widerspruch finde, (**) wo sich dieser den Ruhm anmaßt, die spanische Komödie von fünf Akten, aus welchen sie sonst bestanden, auf drey gebracht zu haben. Der spanische Litterator mag diesen Widerspruch entscheiden; ich will mich dabey nicht aufhalten.

Ham

(*) Arte nuevo de hazer Comedias, die sich hinter des Pope Rimas befindet.

El Capitan Virves insigne ingenio,
Puso en tres actos la Comedia, que antes
Andava en quatro, como pies de niño,
Que eran entonces niñas las Comedias,
Y yo las escrivi de onze, y doze años,
De à quatro años, y de à quatro pliegos,
Porque cada acto un pliego contenia.

(**) In der Borrede zu seinen Komödien: Donde me atrevi a reducir las Comedias a tres Jornadas, de cinco que tenían.